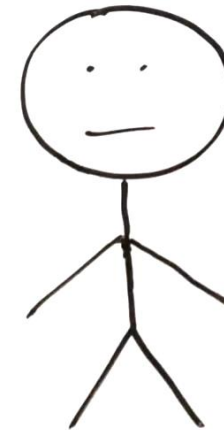


Die 400 »Stillen Jahre«

Bibelkunde

Das AT in 5 Minuten

- Video »WordBoard Old Testament« von Xchange
- Hervorragende Zusammenfassung des AT
- leider aktuell nur auf Englisch erhältlich
- youtu.be/uQs4BR6Kd2A (dort mit englischen Untertiteln)

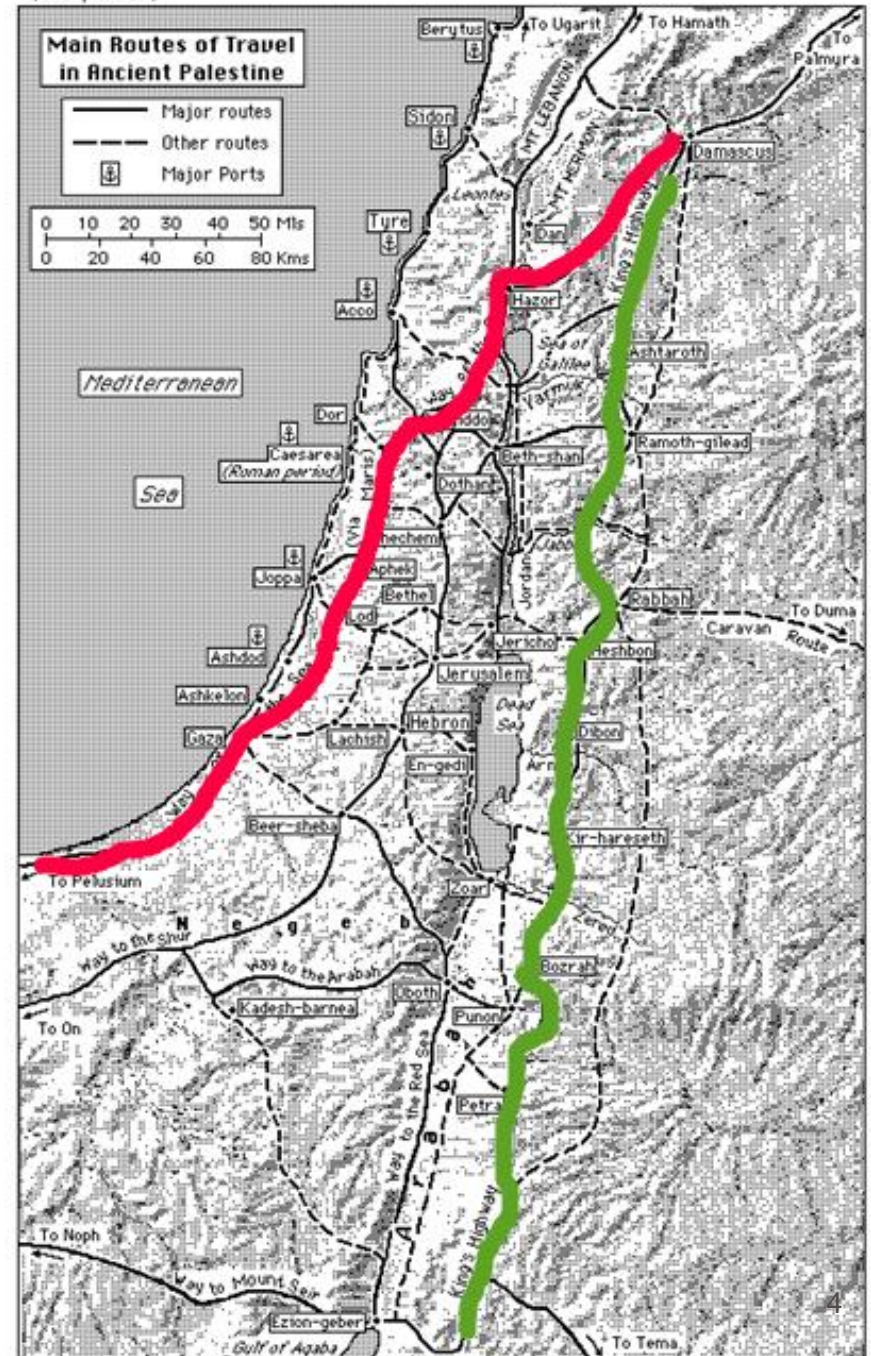




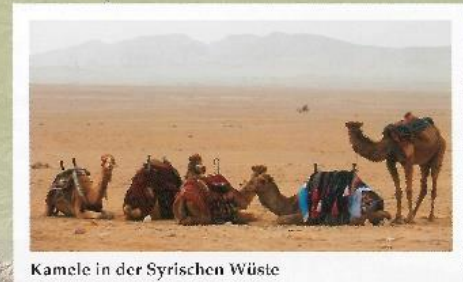
Wichtige Routen durch Palästina

- Wichtigste Route in ganz Palästina:
 - „der Weg am Meer«, lateinisch: »Via Maris«
 - s. Jes 8,23
 - Rote Linie
- Zweitwichtigste Route
 - die »Straße des Königs«
 - Genannt so aufgrund 1Mos 14
 - Namentlich erwähnt in 4Mos 20,17

(HBD p. 1089)



Palästina: Teil des »Fruchtbaren Halbmondes«



Kamele in der Syrischen Wüste

Karte 1
Das Land der Bibel
 Palästina lag an einem Schnittpunkt der Alten Welt und war über Jahrhunderte immer wieder umkämpft. Es liegt am westlichen Ende des Fruchtbaren Halbmondes, dem tief gelegenen, gut bewässerten, bestellbaren Land, das sich im großen Bogen vom Persischen Golf bis zum Nildelta erstreckt. Mesopotamien, „das Land zwischen den Flüssen“, nimmt einen Großteil des Fruchtbaren Halbmondes ein und war einst eine Wiege der Zivilisation.



Die großen Weltreiche aus Daniel

Der Kopf aus Gold
Babylon
608 - 538 v. Chr.

Der Unterkörper
aus Bronze
Griechenland
331 v. Chr.

Die Füße aus
Eisen und Ton
Europa
351 – 476 n. Chr.



Der Oberkörper
aus Silber
Medo-Persien
538 v. Chr.

Die Beine aus Eisen
Römisches Reich
168 v. Chr.

Persien und Griechenland



6. Jahrhundert vor Chr.:

Der Perserkönig Kyrus übernimmt Babylonien; eine Minderheit der Juden kehrt in Heimat zurück.



4. Jahrhundert vor Chr.:

Die Griechen unter Alexander dem Großen besiegen Persien.

Tim Dowley. Brunnen Bibelatlas. Brunnen, 2018: S.16
– mit freundlicher Genehmigung des Verlages

Ein Segen: Das Koine-Griechisch

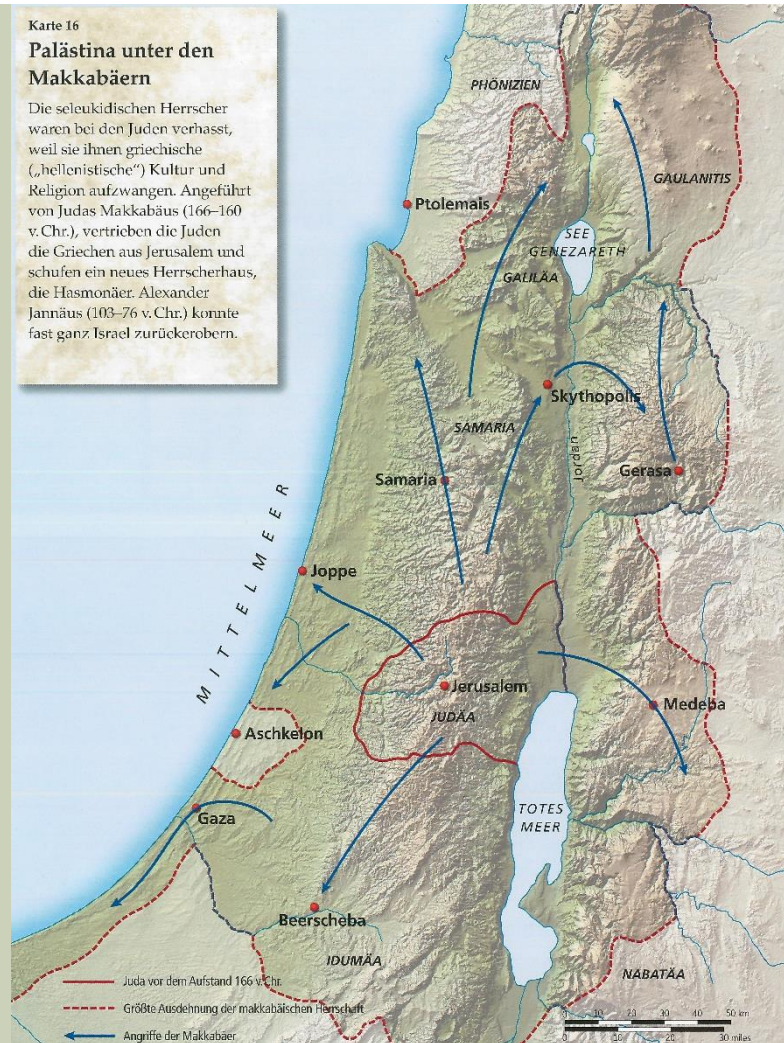
- Vermischung einzelner griechischer Dialekte
- Allgemeine Sprache wegen der großen territorialen Ausdehnung des makedonischen Reiches unter Alexander dem Großen
- Bedeutung verblasste selbst mit der Verbreitung des Lateinischen nicht.
- Das Neue Testament ist in der Koine verfasst,
- Die Septuaginta ist
 - die in neutestamentlicher Zeit verbreitete Koine-Übersetzung des Alten Testaments und
 - Quelle der meisten alttestamentlichen Zitate im Neuen Testament.
- Gott förderte die Ausbreitung dieser Weltsprache
 - Dadurch Ausbreitung des Christentums sehr erleichtert!

Weitere Entwicklungen der Weltherrschaft

Karte 16

Palästina unter den Makkabäern

Die seleukidischen Herrscher waren bei den Juden verhasst, weil sie ihnen griechische („hellenistische“) Kultur und Religion aufzwingen. Angeführt von Judas Makkabäus (166–160 v. Chr.), vertrieben die Juden die Griechen aus Jerusalem und schufen ein neues Herrscherhaus, die Hasmonäer. Alexander Jannäus (103–76 v. Chr.) konnte fast ganz Israel zurückerobern.



- 4. Jahrhundert vor Chr.:
 - 323 v Chr.: Alexander stirbt
 - Mehrere Nachfolger streiten sich um die Gebiete: Antigonos → Ptolomäer.
- 2. Jahrhundert vor Chr.:
 - Ptolomäer → Seleukiden.
 - Der Römer Scipio schlägt die Seleukiden, Beginn 500 Jahre Herrschaft Roms über Palästina.
 - Rom setzt Antiochus IV Epiphanes ein.
 - Dessen Greuel führen zum Aufstand der Makkabäer
 - Die Hasmonäer herrschen (166-63 vor Christus).
- 1. Jahrhundert
 - Rom erobert 63 vor Christus Jerusalem zurück.

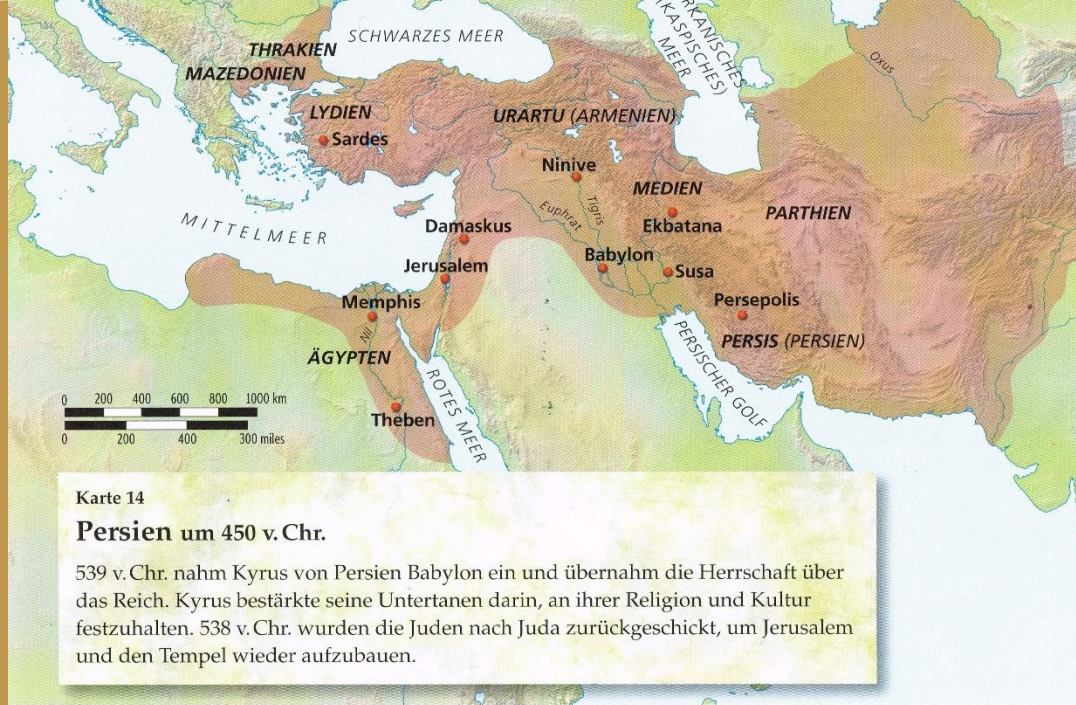
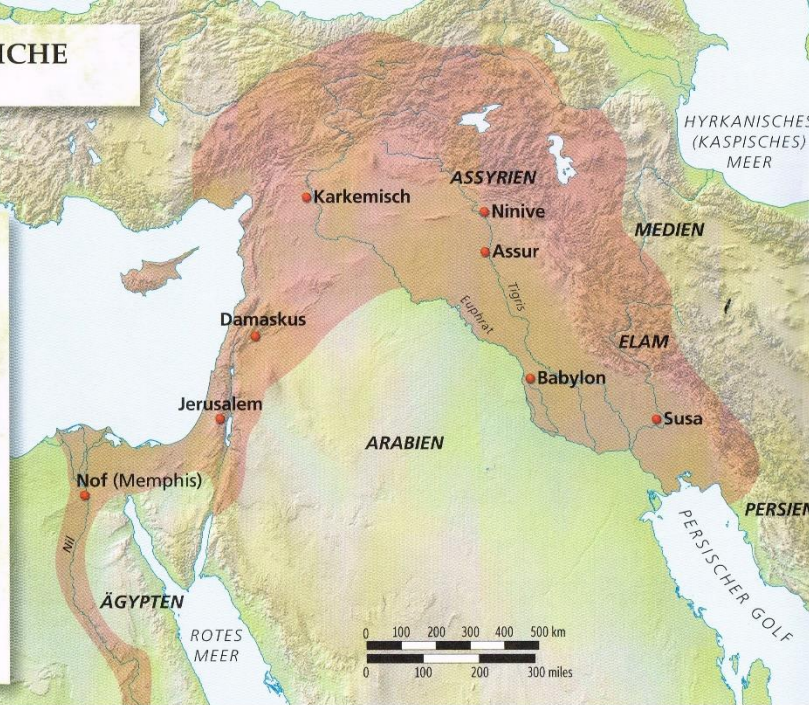
VIER GROSSREICHE

Karte 12

Assyrien

um 650 v. Chr.

Das Assyrische Reich erlebte seine Glanzzeit zwischen 880 und 612 v. Chr. 722 v. Chr. zerstörte Assyrien das Nordreich Israel und deportierte das Volk; und es unterjochte Juda, das Südreich.



Karte 14

Persien um 450 v. Chr.

539 v. Chr. nahm Kyrus von Persien Babylon ein und übernahm die Herrschaft über das Reich. Kyrus bestärkte seine Untertanen darin, an ihrer Religion und Kultur festzuhalten. 538 v. Chr. wurden die Juden nach Juda zurückgeschickt, um Jerusalem und den Tempel wieder aufzubauen.

Karte 13

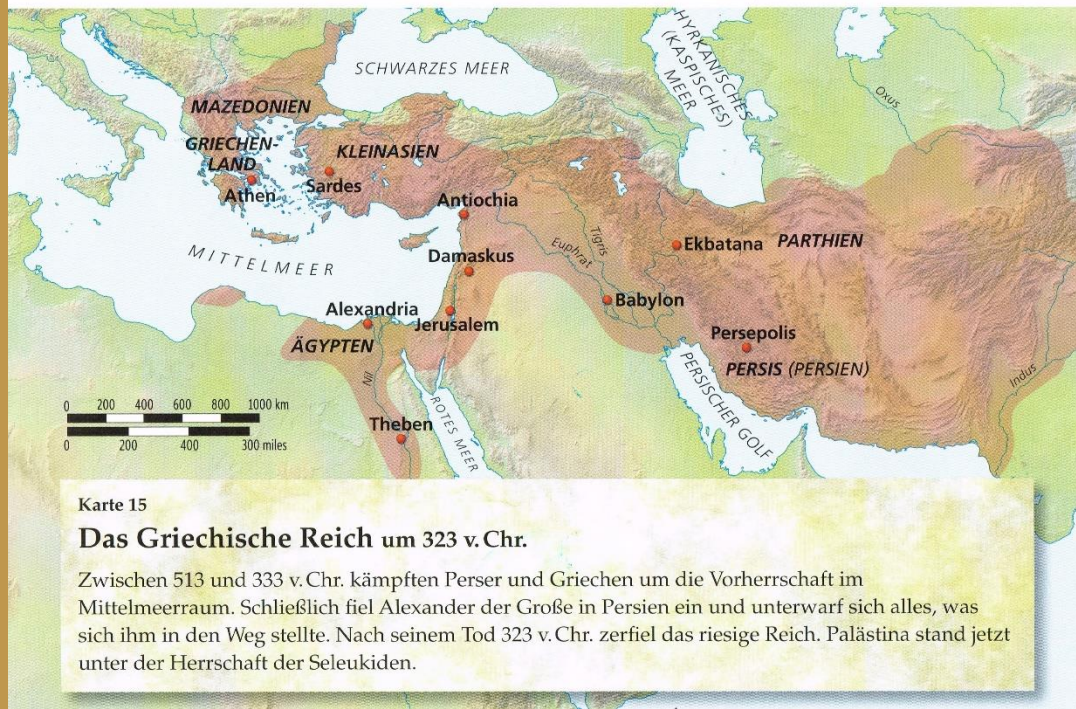
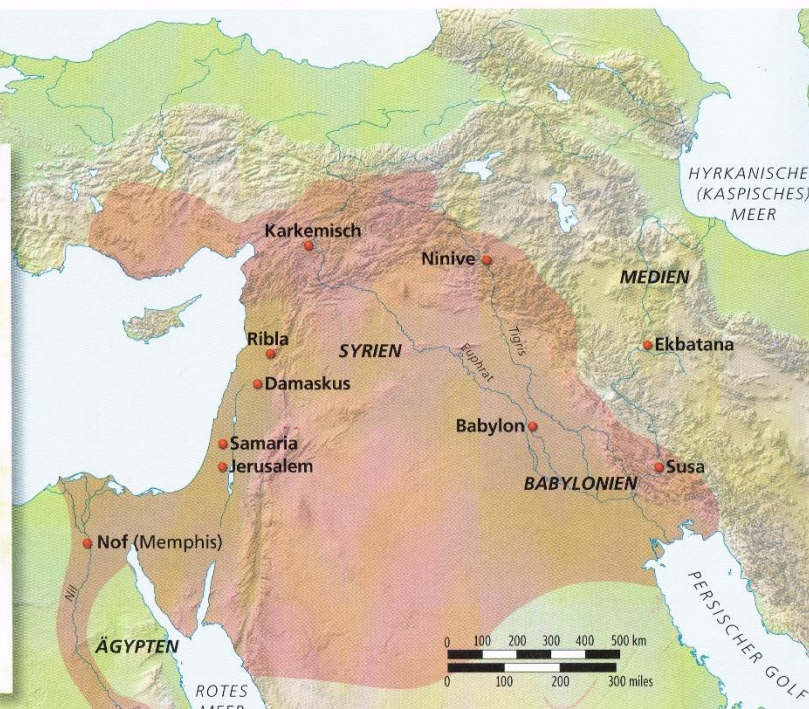
Babylon

um 550 v. Chr.

Die Babylonier nahmen 612 v. Chr. Ninive, die assyrische Hauptstadt, ein und schlugen 605 v. Chr. die Ägypter bei Karkemisch.

586 v. Chr. zerstörte Nebukadnezar Jerusalem und deportierte einen Großteil der Bevölkerung Judas. So kam das Königreich Juda an sein Ende.

2. Könige 23–25



Karte 15

Das Griechische Reich um 323 v. Chr.

Zwischen 513 und 333 v. Chr. kämpften Perser und Griechen um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum. Schließlich fiel Alexander der Große in Persien ein und unterwarf sich alles, was sich ihm in den Weg stellte. Nach seinem Tod 323 v. Chr. zerfiel das riesige Reich. Palästina stand jetzt unter der Herrschaft der Seleukiden.